

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 5. Dezember 2011 09:40
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Schulbibliotheken: Senator Rabe verletzt UNESCO-Manifest

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

das widersprüchliche Vorhaben von Schulsenator Ties Rabe, einerseits möglichst alle Hamburger
Kinder in einem **Ganztags-Schulbetrieb** unterzubringen, gleichzeitig aber **wesentliche inhaltliche
schulische Angebote, wie z. B. Schulbibliotheken, schon jetzt aus Kostengründen einzustellen**
und zu streichen:

Hamburger Abendblatt v. 29.11.2011: Bibliotheken-Projekt in Hamburg vor dem Aus
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2108809/Bibliotheken-Projekt-in-Hamburg-vor-dem-Aus.html>

stößt zu Recht auf zunehmende Kritik. Senator Ties Rabe wiederholt ganz offensichtlich die **Fehler
seiner Amtsvorgängerin Christa Goetsch**, indem er die knappen Mittel lieber in **Änderungen der
Schulstruktur (Ganztagschule)** investiert, statt sich für inhaltliche Verbesserungen der schulischen
Angebote einzusetzen:

Nachdem sich schon am Freitag der Sozialverband Deutschland (SoVD) für die Erhaltung der
Schulbibliotheken eingesetzt hat:

**Hamburger Abendblatt v. 2.12.2011: Sozialverband setzt sich für Erhalt der Schulbibliotheken
ein**
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2113055/Sozialverband-setzt-sich-fuer-Erhalt-der-Schulbibliotheken-ein.html>

schickt heute nun auch der Elternrat einer betroffenen Schule einen offenen Brief an Senator Rabe:

Elternrat Gymnasium Bornbrook: Offener Brief an Schulsenator Rabe v. 4.12.2011
<http://gymboelternrat.files.wordpress.com/2011/12/stellungnahme-an-ties-rabe.pdf>

Senator Rabe verstößt mit seinem gegenwärtigen Vorgehen gegen das **Schulbibliotheks-Manifest
der UNESCO von 1999**. Die UNESCO hat in diesem Manifest die Bedeutung guter Schulbibliotheken
unterstrichen:

**UNESCO: „Die Schulbibliotheken sind von hervorragender Bedeutung für jede langfristige
Strategie zur Förderung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten, der Bildung, der
Informationsbeschaffung und der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung.“**

und eine klare Handlungsanweisung an die Regierungen gerichtet:

**UNESCO: „Die Regierungen, die durch ihre Kultusministerien für die Bildung verantwortlich
sind, werden aufgefordert, Strategien, Leitlinien und Pläne zu entwickeln, welche die
Grundsätze dieses Manifests umsetzen.“**

Das vollständige UNESCO-Manifest finden Sie u. a. hier:

Lehren und Lernen mit der Schulbibliothek - Das Schulbibliotheksmanifest der UNESCO
<http://www.ifla.org/en/publications/iflaunesco-school-library-manifesto-1999>

Unser Lese-Tipp: Rechtzeitig zu den langen vorweihnachtlichen Abenden ist jetzt im Classicus-Verlag das folgende lesenswerte Buch von Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes (<http://www.lehrerverband.de>), erschienen:

Josef Kraus: Bildung geht nur mit Anstrengung
<http://www.classicus-verlag.de/claudia-ludwig/startseite/bildung-geht-nur-mit-anstrengung.php>

Herzliche Grüße - und einen guten Start in die Woche!

Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.